

Eine Anmeldung sowohl bei Präsenz als auch für den Online-Zugang ist unbedingt notwendig:

GLG Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde
Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Oderberger Str. 8 . 16225 Eberswalde

➔ **Frau Dobilinski**, CA-Sekretariat

Fon: 03334 53-267
Fax: 03334 53-389
E-Mail: psych@mgkh.de



Unsere Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik gehört zum Martin Gropius Krankenhaus, ein Unternehmen im Verbund der **GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit**. Die Unternehmensgruppe der GLG ist der größte Verbund von Gesundheitsunternehmen im Nordosten Brandenburgs. Zu ihr gehören u.a. fünf Krankenhäuser, eine Fachklinik für Rehabilitation sowie eine Vielzahl ambulanter medizinischer Versorgungszentren und weitere Einrichtungen, die jeweils von rechtlich selbständigen Gesundheitsunternehmen eigenverantwortlich betrieben werden.



Ihr Weg zu uns

Anreise mit der Bahn: Über Berlin in Richtung Stralsund bis Hauptbahnhof Eberswalde (ca. 30 min) und ab Busbahnhof Bus Linie 865 ab 07:30 Uhr im Std.-Takt bis Martin Gropius Krankenhaus bzw. Oberleitungsbus Linie 861 (Richtung Nordend) – Ausstieg Ackerstraße mit Fußweg bis zur Klinik ca. 10 min).

Anreise mit dem Auto: Erreichbar über die Autobahn A11 (aus Richtung Berlin kommend: Abfahrt 12 – Finowfurt, aus Richtung Prenzlau kommend: Abfahrt 10 – Chorin). Aus Richtung Süden besteht zudem die Möglichkeit, den Ost-Ring bei Blumberg (Autobahn A10, Abfahrt 2) zu verlassen. Auf der B158 führt der Weg bis Tiefensee, kurz nach dem Ortseingang zweigt dort links die B168 nach Eberswalde ab.

Aus Richtung Süden (über Eberswalde): Nach dem Bahnübergang sofort rechts Richtung Schiffshebewerk, nach circa 500 m links, der Beschilderung (Martin Gropius Krankenhaus) folgen.

Aus Richtung Norden (über Chorin, Britz): Unmittelbar vor dem Bahnübergang links Richtung Schiffshebewerk, nach ca. 500 m links Einfahrt und der Beschilderung (Martin Gropius Krankenhaus) folgen.

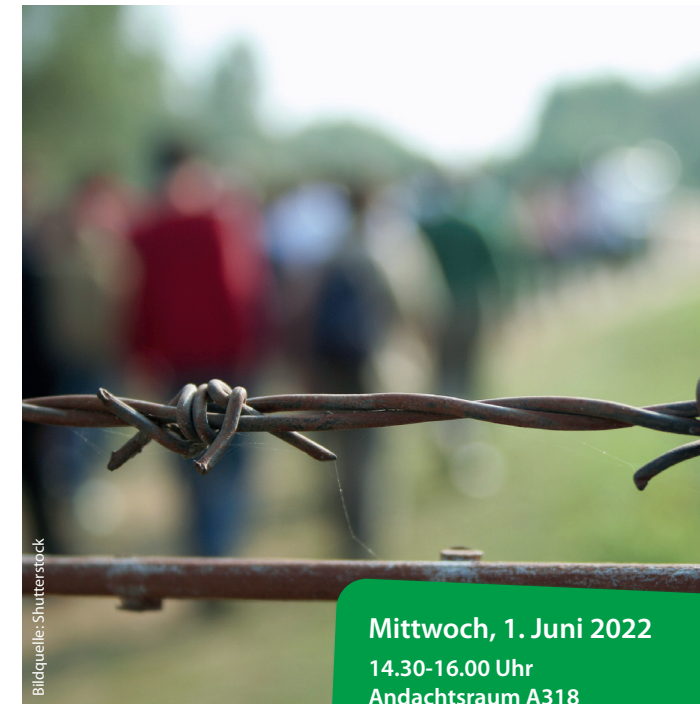
Parkplätze sind vor der Klinik ausgeschildert.

Martin Gropius Krankenhaus GmbH
Oderberger Str. 8 . 16225 Eberswalde
Telefon 03334 53 - 0 . www.glg-gesundheit.de

**Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik**

PSYCHIATRISCHES KOLLOQUIUM

MIGRATION und TRAUMA



Mittwoch, 1. Juni 2022
14.30-16.00 Uhr
Andachtsraum A318

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

wir möchten Sie am **1. Juni 2022** herzlich zu unserem psychiatrischen Kolloquium ins GLG Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde einladen.

Im Rahmen der Globalisierung, aber auch der Migrationsbewegungen, gehören mehr Menschen mit Migrationsgeschichte zu unseren Patienten. Migration verläuft dabei nicht immer geplant, als Folge reiflicher Überlegung und gründlicher Vorbereitung. So erleben Geflüchtete häufig extreme Belastungen, die von erlebten Kriegserfahrungen bis zu gestörten familiären Interaktionen reichen können.

Wir freuen uns sehr, dass wir Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak gewinnen konnten, uns über den Zusammenhang von Migration und Trauma zu informieren.

Die Veranstaltung ist sowohl als Präsenz- sowie als Online-Veranstaltung geplant. In der Hoffnung, Sie bei uns am 01.06.2022 willkommen heißen zu dürfen, grüßt Sie herzlich

Ihre



Prof. Dr. Uta-Susan Donges
Chefärztin

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit

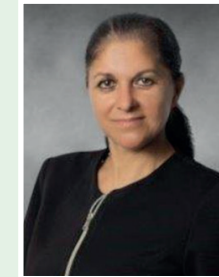
Programm

14.30-14.40 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Uta-Susan Donges</i>
14.40-15.40 Uhr	„Migration und Trauma“ <i>Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak</i>
15.40-16.00 Uhr	Diskussion

CME

Für die Teilnahme an unserer Veranstaltung sind bei der Landesärztekammer Brandenburg Fortbildungspunkte (CME) beantragt.

Referentin



Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak

Ltd. Oberärztin der
Psychiatrischen Universitätsklinik
der Charité im
St. Hedwig Krankenhaus

Prof. Schouler-Ocak studierte Medizin in Hannover und absolvierte ihre Facharztausbildung in Niedersachsen. Seit 2004 ist sie Oberärztin und seit 2010 leitende Oberärztin der Psychiatrischen Institutsambulanz und der Tagesklinik Wedding der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus Berlin. Sie ist unter anderem Leiterin des Berliner Bündnisses gegen Depression, Leiterin des Forschungsbereiches Interkulturelle Migrations- und Versorgungsforschung, Sozialpsychiatrie an der Charité, Leiterin des Referates Interkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie, Migration der DGPPN und Vorsitzende der Deutsch-Türkischen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und psychosoziale Gesundheit e. V. (DTGPP). Sie engagiert sich seit vielen Jahren in der psychosozialen Migrantenversorgung und wurde diesbezüglich auch mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.